

# NEWSLETTER NO 2

LAFIFEE E.V., KOLUMBUSSTRASSE 23, 42655 SOLINGEN

## SUPERVISION!

...lateinisch für Über-Blick

Liebe Mitglieder des Verein Lafiffee e.V.

Erst einmal wollen wir DANKE sagen, für die vielen Komplimente für unseren ersten Newsletter NO1. Es scheint nun wirklich so, dass Ihr mehr Spaß an einem Newsletter habt, als die News über Whatsapp zu bekommen. Wir haben uns natürlich gefragt, warum ist das so? Dafür gibt es eigentlich nur eine Erklärung: den Newsletter

könnt ihr per Mail an Eure Familie und an Eure Freunde und Bekannte ganz einfach weiterleiten, aber auch ausdrucken und einfach der Familie und / oder den Freunden und

Bekanntem an die Hand geben. Was bedeutet das? Für uns ist dies natürlich eine positive Werbung und so müssen wir, wie im ersten Newsletter NO1 bereits angemerkt, uns immer weiter verbessern. Was bei Euch gut angekommen ist, dass wir den Newsletter auch „knackig kurz“ gehalten haben. Ein paar einleitende Sätze von und über uns, ein Topthema und ein bisschen über unsere Veranstaltungen. DANKE aber auch für die Kritik, die wir von Euch auch erwartet haben und

genau das ist unser Ansporn. Wenn Ihr Wünsche zum Beispiel für ein Topthema habt, lasst es uns einfach wissen. Unser heutiges Topthema befasst sich mit Supervision. Auch wir wollen mit Euch in der Zeit von Freitag, 23.09.2016 bis Sonntag, 25.09.2016 eine Supervision erleben. Dafür geht es in die Jugendherberge nach Bremerhaven, in die Gaußstraße 54-56. Schaut einfach mal bei

Zwei Dinge sollten  
Kinder von ihren  
Eltern bekommen:  
Wurzeln und Flügel

Johann Wolfgang von  
Goethe

Holiday-Check, Top-Bewertung für einen fairen Preis. Die An- und Abreise ist in Eigenregie zu organisieren. Kosten für

zwei Übernachtungen incl. Halbpension betragen ca. € 65,00 pro Person. Über den weiteren Ablauf werden wir Euch in einem der nächsten Newsletter hinreichend informieren. Für Euch bleibt auf jeden Fall auch ausreichend Freizeit um Bremerhaven „unsicher“ zu machen. Schaut einfach in Euren Kalender und blockt den Termin! Wir freuen uns auf jeden Fall auf und mit Euch!

Liebe Grüße – Euer Vorstand

## TERMINE:

### FORTBILDUNGEN:

27.09.2016

„Rücken“

08.11.2016

„Motopädie“

13.12.2016

„Inklusion“

24.01.2017

„Führen“

07.03.2017

„Entspannung“

### SONSTIGES:

**23.09. bis 25.09.  
SUPERISION**

01.11.2016

Absitzen auf  
Schloss Burg

13.02.2017

Jahres-Mitgliederver-  
sammlung

Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen und mehr findet Ihr auf unserer Homepage. Ebenso auch Veranstaltungen, die wir für Euch noch in diesem Jahr geplant haben sowie ein Rückblick auf Veranstaltungen der Jahre 2015/2016

**WWW.LAFIFEE.DE**

## HEUTIGES TOPTHEMA

### „SUPERVISION“

Supervision, die Bearbeitung von Schwierigkeiten und Problemen, die sich aus der beruflichen Interaktion (bspw. zwischen Therapeut und Patient) ergeben, verbunden mit dem Ziel, eine Verbesserung der beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im jeweiligen Tätigkeitsfeld des Supervisanden, aber auch seiner persönlichen Ressourcen, herbeizuführen. Supervision zeichnet sich weiterhin durch ihr Setting aus, die durch die Beziehung zwischen Supervisor und Supervisand (bzw. Supervisanden oder Supervisionsgruppe) bestimmt ist. Supervision ist in allen Berufen nötig, in denen Beziehungsarbeit geleistet wird, und stellt heute meistens eher die Regel als die Ausnahme dar. Zunehmend gewinnt sie auch Platz in der empirischen Forschung. Geschichtlich ist der Verlauf der Supervision mit dem der Psychotherapie identisch. Der Beginn des 20. Jahrhunderts war von Seiten der Psychotherapie durch die Psychoanalyse bestimmt, und somit war auch die Supervision tiefenpsychologisch / psychoanalytisch ausgerichtet. Weiterhin machte sie alle historischen Etappen der Psychotherapie durch (Behaviorismus, Kognitive Psychologie und Humanistische Psychotherapie) einschließlich der heute aufkommenden integrativen Psychotherapieverfahren (Integrative Therapie). Trotz der umfangreichen Literatur, die heute zu diesem Thema vorzufinden ist, existiert noch keine einheitliche Definition von Supervision und

auch kein einheitliches Vorgehen im Sinne einer konkreten Supervisionstechnik. Vielmehr wird das Vorgehen durch die therapeutische Orientierung des Supervisors, seiner Vorlieben und Erfahrungen bestimmt. Entsprechend dieser Vielfalt hat Supervision nicht immer die gleichen Ziele. Es lassen sich folgende Arten von Supervision unterscheiden:

**Psychodynamisch orientierte Supervision:** Ziel ist die Aufdeckung von Konflikten zwischen dem Supervisanden und der von ihm betreuten Person, die sich auch in der Beziehung zwischen Supervisor und ihm widerspiegeln können.

**Humanistisch orientierte Supervision:** Im Mittelpunkt stehen hier die Beziehung und Beziehungsgestaltung zwischen Supervisanden und betreuter Person. Auch hier wird davon ausgegangen, dass sich deren Beziehung in die aktuelle Supervision transferieren lässt. Mehr als in den anderen Supervisionsarten wird hier das eigene Erleben und das persönliche Wachstum des Supervisanden fokussiert.

**Verhaltenstherapeutisch orientierte Supervision:** konzentriert sich mehr auf die vom Supervisanden eingesetzten Techniken zur Bearbeitung der Problematik des Beratenden/Patienten mit dem Ziel, entweder Schwierigkeiten aufzuheben oder eine schnellere Verhaltensänderung herbeizuführen. Mehr als in den anderen Supervisionsarten ist das Vorgehen in diesem Fall ergebnisorientiert.

**Kognitiv-entwicklungsorientierte Supervision:** Deren Ziel liegt in der Integration von theoretischem Wissen,

praktischen Fertigkeiten des Therapeuten/Supervisanden und seinem persönlichen Wachstum.

Der konkrete Ablauf der Supervision hängt vom Einzelfall ab, jedoch lassen sich grob folgende Phasen beschreiben:

**Problemidentifizierung:** Welches Problem soll in der aktuellen Supervision angesprochen werden? Was ist der Supervisionsanlass?

**Sammlung von Information:** Welche Informationen benötigt der Supervisor, um sich ein Bild vom Anliegen des Supervisanden machen zu können?

**Bearbeitung:** Welche Lösungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

**Integration/Auswertung:** Zu welchem Schluss sind Supervisor und Supervisand gekommen? Welche Auswirkungen hat dies auf die Fortführung der Therapie/Beratung? Was bedeutet es für den Supervisanden persönlich?

Supervision ist weder Fortbildung bzw. Anleitung zur Durchführung von Therapietechniken noch Psychotherapie des Supervisanden, wobei die Grenze zwischen Supervision und Psychotherapie am schwersten zu ziehen ist. Der Grund dafür liegt darin, dass einerseits Gegenstand der Supervision nicht die persönliche Problematik des Supervisanden per se ist, andererseits diese immer im Kontext seines beruflichen Tätigkeitsfeldes präsent ist. Zweifelsohne stellt aber jede gelungene Supervision eine persönliche Bereicherung für der Supervisanden dar.

Quelle: <https://www.bdp-verband.de/psychologie/glossar/supervision.shtml>

## ...IN EIGENER SACHE!

Wie auf unserer Mitgliederversammlung im März beschlossen, müssen wir leider ab 01.07.2016 einen Mitgliedsbeitrag erheben. Ja, das ist uns auch schwer gefallen, aber die Kosten für Notare, Anwälte, Versicherungen, Kontoführungsgebühren,

sonstiges Büroaufwendungen, Porto usw. die wir bisher aus eigener Tasche finanziert haben, steigen natürlich mit jedem neu hinzugewonnen Mitglied. Wir glauben aber, dass ein Jahresbeitrag von € 6,00 für Schüler, Studenten, Jugendliche und Azubis sowie € 12,00 für Erwachsene nicht überzogen ist. Und, geht davon aus, dass jeder Euro auch dem eigentlichen Zweck unseres Vereins zu

Gute kommt. Wie Ihr wisst, habt Ihr ein Einsichtsrecht in das Kassenbuch und der darin abgelegten Rechnungen und sonstiger Belege. Macht von Eurem Recht Gebrauch, wir haben nichts zu verheimlichen.

## RÜCKBLICK

..was haben wir geschafft!

### **Kinder- und Familienfest in der ASF am 21.05.2016**

Volle Hütte würde der Stadionsprecher im Fußballstadion sagen. Bei fast sommerlichen Temperaturen tummelten sich viele Kinder und Eltern auf dem Vorplatz der Alten Schlossfabrik in Solingen-Unterbürg. Einhellige Meinung: das muss wiederholt werden..... Machen wir, klar doch!

### **Kooperation mit einem Gymnasium in Dinslaken (30.05.2016)**

Ja, ihr habt richtig gehört, Dinslaken! Wir haben mit einem Gymnasium in Dinslaken eine Kooperation, dass wir den Siebtklässler einen Workshop zum Thema „Gewalt“ anbieten. Und wer kann hierfür besser geeignet sein als Sascha? Niemand eben und deswegen war er an diesem Montag bereits zum zweiten Mal da und hat – wie immer – eine perfekte Vorstellung abgeliefert. Das könnte eine langfristige Kooperation werden...

### **Komm mit auf die Trauminsel – Entspannung für Kinder am 11.06.2016**

So ist es, Entspannung für Kinder! Manch einer lacht vielleicht darüber, aber wie wichtig Entspannung für Kinder – und nicht nur für Erwachsene - ist, haben wir bei dieser Fortbildung gelernt. Stress und Angst mit Hilfe von Atemübungen, Massagen, Phantasiereisen, Tänzchen usw. zu überwinden, perfekt wie uns Melanie hier einen tollen Einblick hat gewähren lassen.

### **Liebe Mitglieder!**

**Das ist nun der Zweite Streich und der Dritte.....kommt mit Sicherheit bald bei Euch herein geflattert!**

**Bis zum nächsten Mal wünschen wir Euch eine tolle Zeit und bleibt gesund!**

**Sascha**



**Markus**



**Jan**

